

Europa entscheide Dich! Deutschland, wähle, was Dir zum Frieden dient!

Islam und Christentum - Klare Predigt am Sonntag, den 18.02.2015

(2.Sonntag im Jahreskreis –B-2015-18.1.)

Liebe Kinder, liebe Gemeinde,

viel wird jetzt nach dem schrecklichen Attentat von Paris darüber diskutiert, wie einfach und überzeugend die IS-Anführer, vor allem aus den Reihen der *Salafisten*, Jugendliche aus Europa als IS-Krieger anwerben.

Was bieten sie ihnen an? Lust am Töten und als Belohnung noch einen Platz im Himmel bei Allah mit 70 Jungfrauen.

- Islam bedeutet Unterwerfung, macht uns das nicht nachdenklich?

Von einer völlig anderen Werbung ist im heutigen Evangelium die Rede.

Die Kirche Jesu Christi beginnt mit zwei Männern: Johannes und Andreas. Auch sie wurden sozusagen rekrutiert. Vorbereitet durch einen Prediger, der kein Blatt vor dem Mund nahm: bekehrt euch, lasst das Böse hinter euch, seid gerecht, barmherzig, tut Buße.

Würde diese Art Werbung für den Messias heute bei den Jugendlichen eine größere Anziehungskraft auslösen als die Lust am töten?

- Islam – eine Religion der Gewalt
 - und Christentum – eine Religion des Friedens.

Johannes und Andreas wählen das zweite. Sie folgen dem Herrn, bis er sie anspricht und fragt: Was sucht ihr? Und als sie fragen, wo er wohnt, antwortet Jesus knapp: kommt und seht! Die erste Kirchengemeinde entsteht: Jesus und zwei Jünger. Kurz darauf wird Simon dazu geworben, dem Jesus bei der ersten Begegnung den Namen „*Petrus*“, „*Fels*“ gibt.

Islam und Christentum! Allah ruft auf zum Kampf gegen alle Nichtmuslime:

- Bekehrt sie, wenn sie euch nicht freiwillig folgen, mit Gewalt.
 - Jesus dagegen geht selbst für die Menschen ans Kreuz und wird wie ein Lamm geschlachtet. Für unsere Sünden.

Er, der nur Liebe und Vergebung gepredigt und vorgelebt hat, gerät nun in unserem Abendland immer mehr in Vergessenheit. Die Christen haben sich an die Verhöhnung Gottes, an seine Verdrängung aus dem öffentlichen Leben so gewöhnt, dass die *Charlie-Satiremagazine* europaweit wie Unkraut hervor sprießen. Millionen identifizieren sich mit der perversen und gotteslästerlichen Ideologie von „*Charlie Hebdo*“. Und die Regierungen laufen unter dem Motto „*ich bin Charlie*“ mit.

Wundern wir uns, dass unsere Jugend haltlos und gottlos der Islamisierungsmaschinerie nachläuft? Der Islam wird uns verschlingen, wenn wir als Christen weiterhin schlafen, statt aufzuwachen.

Die Kirche in Europa hat ihre missionarische Kraft verloren. Deshalb übernehmen die *Salafisten* die Rolle der Missionare und werben für Allah. Die

Stärke des Islam kommt daher, dass das Christentum im Abendland sich selbst aufgegeben hat.

- ❖ Die haltlosen und verirrten Jugendlichen sind Frucht einer orientierungslosen Gesellschaft, die seit 2-3 Generationen den eigenen christlichen Glauben nicht mehr lebt.

Johannes der Täufer mahnte zur Umkehr. Viele ließen sich taufen, weil sie auf der Suche nach Gott waren. Die Tragödie des heutigen Menschen ist, dass ihm die Suche nach Gott in seiner Wahrheit und Barmherzigkeit verloren gegangen ist. Man wurde zwar getauft, hat aber die Taufe aus dem Leben verdrängt. Dabei ist Jesus uns so nah: Kommt und seht, wo ich wohne – diese Einladung bringt jedes Glockengeläut unserer Kirchen zum Ausdruck.

Und wenn der Priester vor der Hl. Kommunion die Hostie bricht als Symbol des Todes Jesu, hören wir die Worte des Johannes: ***Seht das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinweg nimmt.***

- **Diese Worte bestätigen: ja, hier wohnt ER. Hier wartet ER auf dich, um dir das ewige Leben schenken.**

Islam oder Christentum? Europa entscheide Dich!

Deutschland, wähle, was Dir zum Frieden dient!

Letzte Woche waren mehr Menschen auf den Straßen von Paris als in allen Kirchen des Landes.

Amen.